

Intelligenz-Blatt zur Laibacher Zeitung

N^{ro}. 102.

Samstag

den 24. August

1883.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1127. (3) Nr. 2160/567. R.
Licitations- undmachung.

Von dem k. k. Hauptzollamte Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß bei demselben verschiedene Contrebandwaaren, bestehend in Kaffee, Raffinat- und gestossenen Zucker, Zuckermehl, Pfeffer, Gewürz und einigen Schnittwaaren, an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung werden hintangegeben werden.

Die dießfällige Licitation wird im Amtesgebäude dieses k. k. Hauptzollamtes, im ersten Stocke abgehalten, den 26. August d. J. um 9 Uhr Früh beginnen, und nur durch sechs Tage hindurch von 9 bis 12 Uhr Vor- und 3 bis 6 Uhr Nachmittags, fortgesetzt werden.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß der Kaffee und gestossene Zucker, dann das Zuckermehl in kleinen Parthien zu 5 und 10 Pfund ausgeteilt werden wird.

Laibach den 17. August 1833.

Z. 1116. (3) Nr. 1020.

Bei der k. k. Ober-Postverwaltung zu Brünn, ist eine Offizialsstelle mit einem Jahresgehälte von 450 fl., gegen Leistung einer Caution im Besoldungsbetrage erledigt, und der Concurs hiefür bis 10. September l. J. festgesetzt. — Was zu Folge Decrets der wohlthätigen k. k. obersten Hof-Postverwaltung, ddo. 9. l. M., Z. 8526, mit dem Bemerkten kund gegeben wird, daß jene Competenten, welche sich um diesen Dienst bewerben wollen, ihre Gesuche, worin Studien, Postmanipulationkenntnisse, bisherige Dienstleistung und Sprachkenntnisse gehörig nachgewiesen sein muß, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bei der Erünnener Ober-Postverwaltung einzureichen haben. — Von der k. k. illyrischen Ober-Postverwaltung. Laibach den 16. August 1833.

Z. 1124. (3)

E d i c t.

Von dem k. k. Verwaltungsamte der vereinten Fondsgüter zu Landstraß, wird hiemit bekannt gemacht, daß in Folge Bewilligung der wohlthätigen k. k. illyrischen Cameral-Verfallensverwaltung vom 10. Juni 1833, Nr.

9911/2291 D., am 9. September l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco Cavenstein die versteigerungsweise Verpachtung der sämtlichen, zur Religions-Fonds-Gült Gairach gehörigen Jugend-, Garben-, Sack- und Weizen, zehende, von den Ortschaften Mertouz und Leshounig, Gimpl, Duorz, Verhou und Verhouskagora, Praprezhe, Loog, Smarzhna und Unterkerkenstein, auf sechs nacheinander folgende Jahre, nämlich: vom 1. November 1833 bis letzten October 1839, Statt finden werde. Bezüglich die Pacht Liebhaber mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen täglich hierorts eingesehen werden können. — Uebrigens werden die Zehendholder aufgefordert, ihr gesetzliches Einstandsrecht entweder gleich bei der Versteigerung oder innerhalb des gesetzlichen Präklusiv-Termins von sechs Tagen nach derselben um so gewisser geltend zu machen, als späterhin darauf keine Rücksicht mehr genommen, sondern die Pachtübergabe der Zehende an die bei der Licitation verbliebenen Meistbieter eingeleitet werden würde. — K. k. Verwaltungsamt Landstraß am 12. August 1833.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1145. (1) J. Nr. 1184.

E d i c t.

Alle Jene, welche bei dem verschuldeten Gut Grünhofer Unterthan Anton Expanisaisch von Vishigerm, aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung zu stellen haben, werden angewiesen, solche bei der am 28. September 1833, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumten Convocations-Tagssagung bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen anzumelden und rechtsgeltend darzuthun.

Vereintes Bezirksgericht Neudegg am 17. August 1833.

Z. 1142. (1) ad J. Nr. 877.

E d i c t.

Das Bezirksgericht der Herrschaft Ebnenberg macht kund: Es sei über Ansuchen des Andreas Widmer von Laas, wider Anton und Morhass alle von ebenda, in die executive Versteigerung der, dem Leptern gehörigen, zu Laas liegenden, der löblichen Stadtgült Laas dienstbaren, auf 395 fl. geschätzten 3/4 Hofstätte, wegen schuldigen 152 fl. 20 kr. c. s. c. gewilliget, und zu diesem Ende seien drei Versteigerungstermine, und zwar: der erste

auf den 28. September, der zweite auf den 28. October, und der dritte auf den 28. November l. J., jedesmal zu den gewöhnlichen vor- und nöthigenfalls auch nachmittägigen Amtsstunden in Loco der Realität zu Laas mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realitäten nur bei der dritten Versteigerungstagsatzung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

Die Schätzung und Licitationsbedingungen können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht der Herrschaft Schneeberg am 14. August 1833.

B. 1143. (1) ad J. Nr. 1025.

E d i c t.

Daß Bezirksgericht der Herrschaft Schneeberg macht kund: Es sei zur Anmeldung der Verlass-Activen und Passiven nach dem, im Juli l. J. zu Großberg ab intestato verstorbenen Halbhüblers, Matthäus Nissau, die Tagsatzung auf den 7. September l. J., Früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit Anhang des 814ten §. b. G. B. angeordnet worden.

Bezirksgericht Schneeberg den 20. August 1833.

B. 1125. (3) ad Nr. 1261.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird hiet mit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Kupnik von St. Veit, wegen ihm schuldigen 144 fl. 7 1/2 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Anton Semenitz von Podraga, eigenthümlichen, auf 1264 fl. M. M. gerichtlich geschätzten, dortselbst belegenen, und zur Herrschaft Wippach, sub. Rust. Grundb. Tomo V. Nr. 1371, Urbars Folio 775, Rect. Nr. 1718, dienstbaren und behauften 114 Hube, so wie des sub Dom. Grundb. Tomo IV. Nr. 1488, Urbars. Folio 903, dann Bergr. Grundb. Tomo II. Nr. 979, Urbars Folio 1831251, Rect. 3. 314, vorstommenden Weingartens Orehova Draga, im Wege der Execution bewilliget; auch seien hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, nämlich: für den 22. Juli, 22. August und 23. September d. J., jedesmal von Frühe 9 bis 12 Uhr, im Orte Podraga, mit dem Anhang beraunt worden, daß die Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Demnach werden die Kauflustigen hierzu zu erscheinen eingeladen, und können die Schätzung nebst den Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.

Bezirksgericht Wippach am 15. Mai 1833.

Anmerkung. Bei der am 22. Juli 1833 abgehaltenen ersten Versteigerungstagsatzung ist keine Realität an Mann gebracht worden.

B. 1079. (3) Nr. 1593.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf, als Concursinstanz, wird hiemit be-

kannt gemacht: Es sei von diesem Gerichte in die Eröffnung des Concurses über das gesammte, bewegliche und im Lande Krain befindliche unbewegliche Vermögen des verstorbenen Jacob Uhatzschisch, bewilliget worden. Daher wird Jedermann, der an diesen Versculdeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, hiemit erinnert, bis 30. September d. J. die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider Herrn Dr. Lorenz Rotsch, als Concurs-Massevertreter, bei diesem Bezirksgerichte so gewiß einzureichen und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, als im Widrigen nach Verlauf des bestimmten Termines, Niemand mehr gehört werden, und Diejenigen, die ihre Forderungen bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, zum Concurs gezogenen Vermögens des genannten Versculdeten auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Versculdeten vorgemerkt wäre, demgestalt, daß solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollen, die Schuld ungehindert des Compensations-Eigentums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden. Zum Versuche der gütlichen Ausgleichung und zur Wahl eines Vermögensverwalters und Gläubigern-Ausschusses wird die Tagsatzung auf den 19. September d. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf den 5. August 1833.

B. 1144. (2) Nr. 1588.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laß wird hiemit kund gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Schontar, aus dem Dorfe heil. Geist, durch Herrn Dr. Kurzbad, wider die Eheleute Georg und Miza Schontar von Lipja, wegen schuldigen 800 fl. C. M. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, gerichtlich auf 2567 fl. 40 kr. geschätzten Realität, und der auf 163 fl. 39 kr. geschätzten Fahrnisse, gewilliget, hiezu der erste Termin auf den 23. September, der zweite auf den 23. October, und der dritte auf den 23. November l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco Lipja mit dem bestimmt worden, daß, falls die Realität und Fahrnisse bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden. Dessen die Kauflustigen mit dem verständiget werden, daß sie an bestimmten Tagen, zu den festgesetzten Stunden zu Lipja, Haus Nr. 4, zu erscheinen haben, und die Licitationsbedingungen in dieser Gerichtskanzlei einsehen können.

K. k. Bezirksgericht Staatsherrschaft Laß am 17. August 1833.

Vorläufige literarische Anzeige.

J. A. Edler v. Kleinmayr, Buch- und Kunsthändler, und Korn, Buchhändler in Laibach, nehmen auf folgende drei höchst wichtige, in der Ferstl'schen Buchhandlung (J. L. Greiner) in Grätz zu erscheinende Werke, Bestellung an:

I. Für katholische Seelsorger überhaupt und Prediger insbesondere, unter dem Titel:

1834.

Practisch = homiletisches Kirchenjahrbuch

für
katholische Prediger.

ersten Adventsontage (1. December 1833) bis zum letzten Sonntage nach Pfingsten (23. November 1834.)

Inhalt: I. Gedächtnistafeln für Seelsorger auf alle Tage des Kirchenjahres zur Aufzeichnung der täglichen Berufsgeschäfte, auf gutem Schreibpapier abgedruckt. II. 85 Entwürfe zu Predigten und Homilien für alle Sonn-, Fest-, Feyer- und Gedächtnistage, (auch für die heilige Fastenzeit insbesondere) des Kirchenjahres 1834. III. 17 ausgeführte Musterreden aus den Werken der heil. Kirchenväter; gemäß dem heutigen Sprachgebrauche bearbeitet. Erste Abtheilung. Vom Advent bis zur Fasten. (Die folgenden drei Abtheilungen, — als: die zweite, die Fasten- und Oster-, Sonn- und Festtage; die dritte, die Pfingstferiertage, und die erste Hälfte der Sonn- und Festtage nach Pfingsten; die vierte, die zweite Hälfte der Sonn- und Festtage nach Pfingsten — erscheinen in den künftigen Jahrbüchern von 1835, 1836 und 1837, und bilden dann einen vollständigen Jahrgang von diesen Musterreden der heil. Kirchenväter.) IV. Practische Anleitung zum apostolischen Predigtamte. Aufsätze über die Erfordernisse eines Kanzelredners, und über die Art und Weise, wie und worauf der katholische Prediger bei seinen Zuhörern wirken soll. V. Verzeichniß der vom Juli 1832 bis Juni 1833 erschienenen katholischen Predigtbücher oder sonstigen Werke über den Kanzelvortrag. — Zugabe. Wandkalender für katholische Seelsorger auf das Kirchenjahr 1834, zum Aufhängen in der Sacristey oder vor dem Arbeitstische des Seelsorgers.

Mit Begutachtung des hochwürdigsten fürstbischöflichen Ordinariats.

herausgegeben

von einem Vereine katholischer Prediger aus der Diocese Seckau.

Dieser Jahrgang von 1834 wird im November dieses Jahres ausgegeben, und nebst dem aufgelegenen Wandkalender, in steifem Einbände höchstens auf 2 fl. C. M., (wahrscheinlich noch wohlfeiler) zu stehen kommen. Nachdem die Auflage davon wegen Kürze der Zeit nicht sehr stark gemacht werden kann, so bittet der Verleger, die P. T. hochwürdigen Herren Seelsorger, welche dieses Jahrbuch zu besitzen wünschen, wollen sich in obgenannter Buchhandlung ebemöglichst zur Abnahme melden, damit jene die Bestellungen darauf zu rechter Zeit (bis Mitte October) machen, und diese von mir vollständig expedirt werden können.

II. Für alle katholischen Christen überhaupt.

Römisches Ablassbuch,

unter dem Titel:

Himmliche Schatzkammer für bußfertige Seelen,

eröffnet zum

Lobe der göttlichen Erbarmung, zur Ehre der triumphirenden, zum Troste der streitenden, zur Hülfe der leidenden Kirche.

Enthält:

1. Sammlung von Gebeten und guten Werken, für deren Verrichtung die römischen Päpste den Gläubigen heilige Ablässe verliehen haben. Aus dem Italienischen übersetzt, nach der neuesten, im Jahre 1831 zu Rom erschienenen, sorgfältig verbesserten und vollständig vermehrten, siebenten und letzten, von der heil. Congregation der Ablässe und heiligen Reliquien zu Rom approbirten, als einzig richtig anerkannten Ausgabe. Rom. 1831 — 1834. Grätz.
2. Sammlung von Morgen-, Abend-, Mess-, Beicht-, Communion- und andern Gebeten, Litaneen und Psalmen, wovon mehrere in der ersten Sammlung zur Erlangung heil. Ablässe vorgeschrieben, und da sie dort nicht enthalten, hier nachgetragen sind; andere aber als allgemein tägliche Andachtsübungen für den kirchlichen und häuslichen Gottesdienst eingeschaltet wurden. Grätz, 1834.

Mit einem Kupfer, beide Sammlungen 25 bis 30 Bogen stark.

Wird im October dieses Jahres versandt.

III. Für katholische Seelsorger, Schul- und Privatlehrer.

Die christkatholische Religionslehre

in kurzen

Dictandosätzen, auch zu Vorschriften anwendbar.

Ein Beitrag zum Religionsunterrichte für Kinder nach ihrem Herzen und ihrem Verstande, damit sie fühlen und verstehen, was sie schreiben, und dieß auch im kindlichen Gemüthe Wurzel schlage, die einst reife zur Segensfrucht in ihren spätern Lebensjahren, dann auch für Seelsorger und Lehrer zur wechselseitigen Unterstützung und zur Wiederholung des Religionsunterrichtes durch den Rechtschreibeunterricht. Nach dem k. k. österreichischen deutschen Katechismus und der deutschen Sprachlehre bearbeitet. Grätz, 1834.

Wird im October dieses Jahrs versandt.

Fertig und bereits in allen Buchhandlungen zu haben ist von der
Kanzelberedsamkeits = Bibliothek aus dem XVIII. Jahrhunderte.

II. Jahrgang. Acht Bände.

Dr. Joseph Haberkorn v. Habersfeld

Sonn- und Festtags-Predigten. 1. Jahrgang. 3 Bände.

Christkatholische Reden über die heiligen Evangelien; dann Lob-, Sitten- und Gelegenheits-Reden, aus den vorzüglichsten französischen Kanzelrednern bearbeitet, und sowohl für das Stadt- als Landvolk zum Vortrage eingerichtet. Fünfte umgearbeitete und verbesserte Auflage. Grätz, 1833. Der ganze I. Jahrgang in 3 Bänden kostet nur 2 fl. 48 kr.

Der Pränumerationspreis für alle acht Bände dieser Predigten von Haberkorn v. Habersfeld, (II Jahrgänge Sonn- und Festtagspredigten, 6 Theile, II Jahrgänge Fastenpredigten, 2 Theile) ist nun auf 6 fl. G. M., festgestellt. —

Die folgenden fünf Bände erscheinen noch in diesem Jahre.

B. 1118. (2)

Literarische Anzeige,
für die katholische Geistlichkeit und überhaupt
für jeden Katholiken.

Im October d. J. erscheint der dritte Jahrgang

Allgemeinen Kalender

für die
katholische Geistlichkeit

auf
das Jahr 1834.

Die günstige Ausnahme, die die zwei ersten Jahrgänge dieses Kalenders fanden, haben die Herausgeber ermutigt, den Plan desselben zu erweitern, und den Inhalt durch mehrere neue Fächer zu bereichern, und glauben somit überzeugt zu sein, daß er jeden Anforderungen genügen wird; als Beweis dafür liefern wir hier einen Auszug der Recension im Februarhefte des Katholiken für 1833, wo es heißt: „Die Versicherung glaubt der Referent geben zu können, daß kein Leser ohne große Befriedigung diese Mittheilungen durch-

gehen wird, und daß, wer einen Jahrgang sich angeschafft hat, schwerlich die folgenden vermissen möchte. Es wird viel gegeben, und was gegeben ist, muß als gut und trefflich angerühmt werden. Auch ist dieser Kalender nicht bloß für Geistliche, sondern auch gebildete Laien werden mit Interesse ihn lesen, und vielfache Bereicherung, mitunter auch Berichtigung ihrer Kenntnisse finden.“

Für Diejenigen, die den Kalender noch nicht besitzen, oder denen derselbe noch nicht zu Gesicht gekommen ist, müssen wir beifügen, daß dieses Werk kein einfacher, bloß mit einigen Notizen ausgestatteter Kalender sei, sondern füglich als ein Jahrbuch der Kirchengeschichte und der meisten übrigen theologischen Disciplinen angesehen werden müsse, da er bei dem engen Drucke von dem Neuesten in den bezeichneten Fächern Nachricht und ausführliche Kunde gibt.

Die Ausstattung wird den früheren Jahrgängen entsprechen; der Preis bleibt wie früher, und daß derselbe gewiß sehr gering ist, wird jeder Leser selbst einsehen, indem auf den 19 enggedruckten Groß-Median-Bögen gewiß mehr enthalten ist, als in manchem theueren bändereichen Werke. Grätz am 6. August 1833.

Damian und Sorge.

Bestellungen auf obigen Kalender nimmt Johann Alois Edler v. Kleinmayer in Salzburg, an.